

Angriff auf die Menschlichkeit

Die DGB-Region SüdOstNiedersachsen lädt ein zum Gedenken am **Antikriegstag in Salzgitter**

Salzgitter. Für die Gewerkschaften ist der Antikriegstag 2023 ein besonderer Tag der Mahnung und des Erinnerens. Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung Europas und der Welt vom Faschismus jähren sich zum 78. Mal. Jeder Krieg ist ein Angriff auf die Menschheit und die Menschlichkeit. Die Welt braucht Frieden! Dies ist die zentrale Lehre, die der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und seine Mitgliedsgewerkschaften aus der Geschichte gezogen haben.

Am Donnerstag, 31. August, findet auf dem Hauptfriedhof in Wolfenbüttel eine gemeinsame Gedenkveranstaltung des DGB-Kreisverbandes Wolfenbüttel sowie des SPD-Stadtverbandes statt. Treffpunkt ist die Kapelle auf dem Hauptfriedhof um 17.30

Uhr. An der Gedenkstätte der Opfer des Faschismus sowie am sowjetischen Ehrenmal werden Kränze niedergelegt. Es sprechen Dunja Kreiser (MdB SPD) und Bertold Brücher (DGB-Kreisverbandsvorsitzender).

Die zentrale Gedenkveranstaltung der DGB-Region SüdOstNiedersachsen beginnt am Freitag, 1. September, um 17 Uhr auf dem Friedhof Jammertal in Lebenstedt. Yasemin Rosenau (Vorsitzende DGB-Stadtverband Salzgitter) eröffnet die Gedenkveranstaltung. Stefan Klein (Erster Bürgermeister) spricht das Grußwort für die Stadt. Nach einem Beitrag des Ortsjugendausschusses der IG Metall Jugend spricht als Hauptredner Rolf Becker, bekannter TV-Schauspieler aus Hamburg. Für die musikalische Umrahmung sorgt Hannes

Salzmann (Gesang und Gitarre). Bereits um 15.30 Uhr bietet der Arbeitskreis Stadtgeschichte e. V. eine Führung unter dem Titel „Mütter, Töchter und Schwestern: weibliche Opfer auf dem Friedhof Jammertal“ an.

In der Erklärung des DGB zum Antikriegstag heißt es: „Wir verurteilen alle Regierungen, die Krieg, Unterdrückung, Gewalt und Folter als Mittel der Politik und Instrumente zur Sicherung ihrer Macht einsetzen! Uns eint die Überzeugung, dass dauerhafter Frieden und eine stabile internationale Friedensordnung nur möglich sind, wenn sich die Stärke des Rechts durchsetzt – und nicht das Recht des Stärkeren.“

Mit Waffen lässt sich kein Frieden schaffen!“

Im Aufruf heißt es weiter: „Jeder Euro, der zusätzlich für Aufrüstung ausgegeben wird, fehlt an anderer Stelle. Neue Waffensysteme dürfen nicht mit der Schließung von Krankenhäusern oder dem Verzicht auf Zukunftsinvestitionen bezahlt werden.“ Vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine fordert der DGB die Bundesregierung auf, ihr Handeln stärker auf friedliche Ansätze zur Konfliktlösung zu fokussieren. Der Aufruf schließt mit dem eindringlichen Appell: „Die Welt braucht Frieden!“



Hauptredner in Salzgitter: Schauspieler Rolf Becker spricht zum Antikriegstag auf dem Friedhof Jammertal. FOTO: FRANK SCHWICHTENBERG -CCBYSA3.0

Höchste Zeit für die Bewerbung

Integrationspreis „Bunte Sole“:
Verfahren endet am 9. September

Salzgitter. Zur Würdigung herausragender Leistungen und ganz alltäglicher kleiner Dinge, die die Integration in Salzgitter fördern und eine tragende Bedeutung für die Stadt haben, verleiht der Bürgerservice für Migranten in Kooperation mit der Stadt Salzgitter die „Bunte Sole“ 2023. Bewerbungen sind bis zum 9. September 2023 möglich. Die „Bunte Sole“ (früher: Integrationspreis) wird am Sonntag, 8. Oktober, um 16 Uhr in der Aula des Gymnasiums Salzgitter-Bad verliehen.

Die „Bunte Sole“ kann an Einzelpersonen, Personengruppen oder Vereine verliehen werden, die sich für eines oder mehrere der folgenden Engagements einsetzen: Förderung der Integration und des interkulturellen Lebens in Salzgitter, Gestaltung eines vielfältigen Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Einsatz für Bildung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund oder für die interkulturelle Öffnung der Bevölkerung Salzgitters, aber auch für interkulturelle Begegnung und interreligiösen Dialog.

Die Bewerbung soll eine ausführliche Darstellung der beson-

deren Leistung sowie eine Begründung enthalten, warum die Bewerberin oder der Bewerber die Auszeichnung verdient hat. Außerdem müssen die Kontaktdaten der Vorgeschlagenen angegeben werden. Ausschreibungsende ist der 9. September. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen sind zu richten an das Referat Integration und Fachkräftesicherung bei der Stadt per E-Mail an integration@stadt.salzgitter.de oder beim Bürgerservice für Migranten per E-Mail an dincerdinc44@hotmail.de. Über die Vergabe der „Bunten Sole“ entscheidet eine unabhängige Jury. Sie setzt sich aus

einer Vertreterin oder einem Vertreter des Bürgerservice für Migranten, einer Vertreterin oder einem weiteren Vertreter der Stadtverwaltung, dem Sozialdezernenten Dr. Dirk Härdrich, einem Mitglied des Netzwerkes Integration in Salzgitter, einer Vertreterin oder einem Vertreter einer gesellschaftlich relevanten Vereinigung, einer Vertreterin oder einem Vertreter des Jugendparlaments sowie der Preisträgerin oder dem Preisträger der letzten „Bunte Sole“ zusammen.



Das Bewerbungsverfahren für die „Bunte Sole“ endet am 9. September.

FOTO: STADT SALZGITTER

TOTALAUSVERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

ENDSPURT LAMINAT Xpress

LaminatXpress
Käthe-Kruse-Straße 2 - 38644 Goslar
www.laminat-x-press.com

NUR NOCH BIS 31.08.2023

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20%

Rabatt

auf alle Abschlüsse
bis 4.9.2023



innotech

sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Grünstr. 11, 38102 Braunschweig
www.innotech-team.de

Tel. 0531/70 73 48 09

